

1

Neujahr

Dienstag
Januar

Lukas 1,1-20

2019

Der HERR sprach: Mein Angesicht wird mitgehen, und ich werde dir Ruhe geben.

2. Mose 33,14

Der Herr geht mit!

Mose sollte das Volk Israel durch die Wüste führen. Das war keine leichte Aufgabe, weil die Israeliten bei jeder Schwierigkeit murrten und sich gegen Gott auflehnten. Da versprach ihm der HERR: «Mein Angesicht wird mitgehen, und ich werde dir Ruhe geben.»

Dieses Bibelwort gilt auch uns am Anfang eines neuen Jahres. Es werden bestimmt wieder schwierige Aufgaben oder Situationen auf uns zukommen: Prüfungen in der Ausbildung, komplexe Aufträge am Arbeitsplatz, Herausforderungen in der Erziehung unserer Kinder oder Probleme mit der Gesundheit.

Doch wir brauchen uns nicht davor zu fürchten. Als Glaubende sind wir nicht auf uns allein gestellt. Wir können mit der

Hilfe des Herrn rechnen. Er geht mit uns ins neue Jahr hinein und wird uns beistehen. Er hat versprochen: «Ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters» (Matthäus 28,20). Seine Gegenwart macht uns Mut, die Aufgaben, die sich uns stellen, mit Zuversicht und im Vertrauen auf seine Hilfe in Angriff zu nehmen.

Das neue Jahr wird auch hektische Tage bringen und zu mancher Befürchtung Anlass geben. Aber der Herr will uns mitten in den Turbulenzen des Weltgeschehens und den Sorgen des Alltags seinen Frieden schenken. Bei Ihm kommen unsere ängstlichen Herzen zur Ruhe, weil Er uns zeigt, dass alles in Gottes Hand liegt. Nichts kann uns geschehen, was der himmlische Vater nicht zulässt.

2

Mittwoch
Januar

Lukas 1,21-38

2019

So hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

Johannes 3,16

Gott liebt die Menschen

Seine Liebe zu uns Menschen ist unbegreiflich. Obwohl wir nicht nach unserem Schöpfer gefragt haben und unsere eigenen Wege gegangen sind, hat Er den ersten Schritt auf uns zu gemacht. Er hat seinen einzigen Sohn für uns in den Tod gegeben, um eine Brücke zu uns zu schlagen.

Nie würde ein Mensch für seine erbitterten Feinde das Liebste opfern. Aber Gott hat es getan! Sein Sohn Jesus Christus, den Er von Ewigkeit her liebt, ist am Kreuz für uns gestorben, damit wir errettet und mit Gott versöhnt werden können.

Gott will nicht, dass wir für unsere bösen Gedanken, Worte und Taten seine gerechte Strafe bekommen. Darum hat Er seinen Sohn für fremde Schuld gestraft,

damit jeder, der an den Herrn Jesus glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben empfängt.

Das ist das Angebot, das Gott uns heute macht. Wer an den Erlöser Jesus Christus glaubt, wird nicht gerichtet. Statt der verdienten Strafe für seine Sünden bekommt er ewiges Leben in einer glücklichen Beziehung zu Gott.

Der persönliche Glaube an den Erlöser schliesst ein, dass wir zu unserer Schuld stehen und sie Gott aufrichtig bekennen. Dieses Eingeständnis unseres Versagens öffnet uns den Weg zum Herzen Gottes. Er vergibt uns unsere Sünden und nimmt uns als seine Kinder an. Nun können wir seine Liebe uneingeschränkt geniessen, weil alles, was uns von Gott getrennt hat, ausgeräumt ist.

3

Donnerstag

Januar

Lukas 1,39-56

2019

**Lehre mich, HERR, deinen Weg,
und leite mich auf ebenem Pfad.**

Psalm 27,11

Wie Gott führt

Gott möchte uns in allen Entscheidungen des Lebens leiten. Damit wir seinen Willen erkennen können, stellt Er uns drei Hilfsmittel zur Verfügung:

- 1) In der *Bibel* hat Gott seine Grundsätze für jede Lebensfrage festgelegt. Wenn es zum Beispiel um die Wahl des Ehepartners geht, heisst es in 2. Korinther 6,14: «Seid nicht in einem ungleichen Joch mit Ungläubigen.» Gott will nicht, dass wir einen ungläubigen Partner heiraten. Das ist ein biblisches Prinzip für uns Christen.
- 2) Der *Heilige Geist* leitet uns, damit wir in den konkreten Detailfragen die göttliche Absicht erkennen (Römer 8,14). Das ist aber nur möglich, wenn wir in Übereinstimmung mit Gott leben. Ausserdem steht die Leitung

durch den Heiligen Geist nie im Widerspruch zum geschriebenen Wort Gottes.

- 3) *Erfahrene Christen*, die mit Gott leben und die Bibel gut kennen, sind in der Lage, jungen Gläubigen eine Hilfe zu sein. Darum empfiehlt der weise König Salomo: «Höre auf Rat und nimm Unterweisung an, damit du in der Zukunft weise bist» (Sprüche 19,20).

Gott kann uns nur leiten, wenn bei uns gewisse Voraussetzungen erfüllt sind: erstens die *Bereitschaft*, seinen Willen zu tun, zweitens den *Glauben*, dass Er uns den richtigen Weg führt, und drittens die *Abhängigkeit*, die im Gebet zum Ausdruck kommt. Dann macht Er sein Versprechen wahr: «Ich will dich unterweisen und dich den Weg lehren, den du wandeln sollst; mein Auge auf dich richtend, will ich dir raten» (Psalm 32,8).

4

Freitag

Januar

Lukas 1,57-80

2019

**Freut euch vielmehr, dass eure
Namen in den Himmeln ange-
schrieben sind.**

Lukas 10,20

Ein Klingelknopf im Himmel

Manche Menschen wohnen in grossen Häuserblocks mit vielen einzelnen Wohnungen. Wenn man jemand besuchen will, der in einem solchen Haus wohnt, sucht man bei den Klingelknöpfen neben der Eingangstür solange, bis man den Namen der gewünschten Person gefunden hat. Wenn ihr Name nicht aufgeführt ist, kann man davon ausgehen, dass sie keine Wohnung in diesem Haus hat.

Als der Herr Jesus auf der Erde lebte, erzählte Er seinen Jüngern auch von einem Haus mit vielen Wohnungen. Er meinte damit das Haus seines Vaters im Himmel. Dort gibt es nur für solche einen Platz, deren Namen in den Himmeln angeschrieben sind.

Die meisten Menschen möchten gern einmal in den Himmel kommen. Wenn

du auch diesen Wunsch hast, musst du wissen, ob dein eigener Name dort angeschrieben ist und ob im Haus des Vaters eine Wohnung für dich bereit ist.

Nun, es gibt nur einen Weg, um zu einer solchen Wohnung zu kommen: dein persönlicher Glaube an den Herrn Jesus. Glaubst du, dass Er auf die Erde gekommen ist, um am Kreuz für dich zu sterben und dadurch die Strafe für deine Sünden zu tragen? Wenn du Jesus Christus so als deinen Heiland annimmst, wird dein Name im Himmel eingetragen. Bildlich gesprochen bekommst du dann einen persönlichen Klingelknopf und eine Wohnung im Himmel. Du wirst einmal ewig dort leben, wo es viel schöner ist als in jeder Villa auf der Erde.